

Liebe Musiker\*innen,

nachstehend findet Ihr einige Hinweise, die Euch helfen sollen, bestmöglich von diesen Übungen zu profitieren.

### **Allgemeines:**

**Spielt alle Übungen in einem langsamen, gleichmäßigen Tempo!** Ein Tempo von 76 Schlägen pro Minute sollten dabei nicht überschritten werden.

Metronome, bei denen man die Schläge pro Minute und die Taktart einstellen kann, gibt es für smartphones in der Regel als kostenlose App. **Versucht einmal diese zur Hilfe zu nehmen und dazu zuzuspielen. Ihr werdet überrascht sein!**

**Ihr solltet dabei stets den jeweiligen Ton immer so schön wie möglich spielen.** Klang (mit viel Wärme, klarem Anfang und Ende, gleichmäßige Tonstärke) und Präzision (Töne ihrem Wert entsprechend aushalten, gleichmäßiges Tempo) sind viel wichtiger als schnelles Tempo und große Lautstärke!

Die Übungen 1 und 15 eignen sich besonders zum Üben von langen Tönen. **Hier solltet Ihr so langsam wie möglich spielen und dabei gleichmäßig mitzählen** (oder mit Metrom 30-40 Schläge pro Minute). Auch ein leichtes crescendo und decrescendo trainieren die Tonhaltigkeit.

**Artikulation** (staccato, portato, tenuto, legato)

**Beachtet die wenigen Artikulationszeichen. Wenn nichts angegeben ist, spielt bitte immer tenuto/portato (gehalten/getragen), d.h. alle Töne werden dicht aneinander gesetzt mit der kleinstmöglichen Lücke ohne jedoch gebunden zu spielen.** Wenn Legatobögen angegeben sind, spielt sehr gebunden (ohne Lücke zwischen den Tönen) und **achtet genau darauf, wo der Bogen beginnt und endet.** Am Ende des Bogens soll der Ton wieder vor Beginn des nächsten Tones hörbar abgesetzt werden

Die Übungen 2,3,14, 23,24 und 25 sollen besonders das **Intervallbewusstsein** trainieren. Daher solltet Ihr bei diesen Übungen besonders darauf achten, **die Intervalle (Tonabstände) sauber zu treffen und die Intervalle sehr gebunden zu spielen (Legatobögen beachten).**

### **Die Choräle**

Die Übungen 4 -13, 16 – 19, 26 -30 sind in Choralform notiert. **Das Tempo sollte hier zwischen 60 und 76 Schlägen pro Minute** liegen. Sie sind so notiert, das folgende Besetzungen jeweils einen 4-stimmigen Satz ergeben und so unterschiedliche Instrumente (ein beliebiges aus jeder Stimme) den Choral harmonisch vollständig wiedergeben können. Das klingt gut und macht Spaß!

**Sopran:** Flöte, Oboe, 1.Klarinette, 1. Altsaxophon, 1. Trompete, Stabspiele

**Alt:** 2. Klarinette, 2.Altsaxophon, 2. Trompete, 1. Horn

**Tenor:** 3. Klarinette, Tenorsaxophon, 2. Horn, 1.Posaune

**Bass:** Bassklarinette, Fagott, Baritonsaxophon, 2. Posaune, Euphonium (Teneorhorn/Bariton), Tuba

Schön klingen auch reine Holz- oder Blechquartette (Klarinettenquartett, Saxophonquartett, Blechbläserquartett etc.)

### **Entwicklung besonderer Fähigkeiten**

Mit den folgenden Einspielübungen wollen wir besondere Fähigkeiten kontinuierlich weiterentwickeln:

**Balance** (Mischung der Klänge), **Intonation** (Treffericherheit und Klang), **Ensemblespiel und Intervallbewusstsein** (1, 2, 3, 13, 14, 15), **Artikulation und Ensemblespiel** (20,21,22), **Flexibilität** (23, 24, 25) und **neue Tonarten und Taktarten** (27 – 30)

Viel Spaß und Erfolg beim Musizieren und Trainieren allein, zu zweit oder alle gemeinsam.

Herzlichst Euer

Martin Hommerich